

Günstiger

Freibadkarten im Vorverkauf

Rietberg (gl). Die Freibadsaison steht zwar noch nicht unmittelbar vor der Tür, dennoch besteht ab sofort die Möglichkeit, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung die entsprechenden Saisonkarten zu erwerben. Wer sich jetzt eine Karte besorgt, spart Geld. Wer bis zum Beginn der Freibadsaison in Rietberg eine Jahreskarte erwirbt, zahlt fünf Euro weniger. Die Preise für Saisonkarten bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert. Die Saisonkarte für Familien kostet 65 Euro (im Vorverkauf 60), die Saisonkarte für Erwachsene 55 Euro (Vorverkauf 50). Die Dauerkarte für Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Grundwehrdienst- und Ersatzdienstleistende ist für 20 Euro (Vorverkauf 15) erhältlich. Wann das Freibad seine Pforten öffnet, entscheidet sich Anfang Mai.

Im Juni

Anmeldungen für KFD-Fahrradtour

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die KFD Neuenkirchen macht auf eine Reise aufmerksam. Die Anmeldungen zu der zweitägigen Fahrradtour am 29. und 30. Juni werden am Samstag, 13. April, von 15 bis 16 Uhr im Kolpinghaus entgegengenommen. Ein Kostenbeitrag von 60 Euro ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Kurz & knapp

Der Wochenmarkt in Mastholte öffnet am heutigen Donnerstag von 7.30 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Pfarrkirche St. Jakobus.

Thea Wittreck

85. Geburtstag im Kreis der Familie

Rietberg-Westerwiehe (hec). Thea Wittreck (Bild), geborene Wecker, aus Westerwiehe feiert am heutigen Donnerstag im Kreis ihrer Familie die Vollendung ihres 85. Lebensjahrs.



Die Altersjubilantin erblickte am 4. April 1928 das Licht der Welt und wuchs zusammen mit einem Bruder im benachbarten Steinhorst auf dem Hof Wecker auf. Für sie war es selbstverständlich, dass sie nach der Schulzeit auf dem elterlichen Hof arbeitete.

Im Jahr 1949 führte Anton Wittreck sie zum Traualtar. In der Zeit danach wurde Thea Wittreck Mutter von drei Töchtern und zwei Söhnen. Leider verstarb ihr Ehemann bereits 1976.

Der runde Geburtstag wird zu Hause im Kreis der Kinder und deren Ehepartnern, acht Enkeln und fünf Urenkeln sowie weiteren Verwandten gefeiert, die alle gratulieren.

Den Ruhestand verbringt Thea Wittreck nach wie vor auf dem Anwesen an der Lipplinger Straße, gemeinsam mit der Familie ihres Sohns Helmut und dessen Ehefrau Maria sowie zwei Enkelkindern. Drei ihrer Kinder sind mit ihrer Familie im benachbarten Steinhorst und zwei in Westerwiehe beheimatet.

Seit 53 Jahren hält Thea Wittreck in ihrer Freizeit der KFD Westerwiehe die Treue und war in der Frauengemeinschaft mehr als 40 Jahre lang als Mitarbeiterin aktiv. Bild: Heckemeier

Mastholter See

100 Pappeln fallen Säge zum Opfer

Rietberg-Mastholte (hec). Am Mastholter See ist über einige Wochen hinweg die Motorsäge im Einsatz gewesen. Vor allem an der Nord- und Ostseite sind zahlreiche Bäume abgeholzt worden. Es handelte sich in erste Linie um Pflegemaßnahme und die Ernte von reifen Bäumen, die in Zusammenarbeit mit dem Naturschutz- und Umweltbeauftragten der Stadt Rietberg, Paul Hölischer, durchgeführt worden sind.

Zu der Aktion sagte der Besitzer der Bäume und Heckenanpflanzungen, Wilhelm Benteler, gegenüber der „Glocke“: „Wir haben um die 100 Pappeln gefällt. Einige waren reif, 20 bis 30 Prozent galten als krank und stellten deshalb eine Gefahr für die Besucher am See dar.“ Einen kranken Baum lagere er auf seinem Hof. Jeder, der sich dafür interessiert, könne sich selbst ein Bild vom Ausmaß der Krankheit machen. Die betroffenen Bäume seien von innen hohl und könnten bei stürmischem Wetter plötzlich umfallen.

„Die Erlen wurden auf den Stock gesetzt, da die Pappeln ihnen das Licht nahmen und sie daher wild durcheinander wuchsen, auch in den Rundweg hinein“, erklärt Benteler. Jetzt wo die Pappeln gefällt worden seien, hätten sie wieder genügend Licht und könnten kerzengerade in den

Himmel wachsen. Auf jedem Stamm (Baumstümpfe) würden sechs bis sieben neue Sprösslinge heranwachsen. Im Lauf des Jahres würden diese bereits bis zu anderthalb Meter hoch sein.

Das Hartholz, wie zum Beispiel Buchen und Eichen, sind stehen geblieben. An ihnen können sich die Wanderer nach wie vor erfreuen. Das Holz der gefällten Pappeln wird der Industrie zur Verfügung gestellt und unter anderem zum Palettenbau verwendet, während das Erlenholz als Brennholz für den Eigenbedarf genutzt wird.

An die Wanderer, die den Rundweg mit ihren Hunden nutzen, richtet Benteler die Bitte, die Hunde an der Leine zu halten, denn die Wasservögel träfen bereits Brutvorbereitungen und würden von frei herumlaufenden Hunden sehr gestört, wie auch das übrige Wild. Er habe gerade noch eine totes Reh aus dem See geborgen, dass wahrscheinlich von einem freilaufenden Hund getötet worden sei. Auf der Flucht ist es in den kalten See gelangt und dort ertrunken.

Die ersten Arbeiten zur Sandgewinnung und damit zu den Anfängen des Mastholter Sees begannen übrigens 1973, also genau vor 40 Jahren. Was daraus für ein schönes Biotop entstanden ist, kann täglich bewundert werden.



Dringender Handlungsbedarf: Einige Pappeln am Mastholter See waren so krank, dass sie innen hohl sind. Ralf Kempkensteffen (Bild) blieb nur noch der Einsatz der Motorsäge. Bild: Heckemeier

Aus dem Standesamt

15 Paare haben sich im Monat März vor dem Rietberger Standesamt das Ja-Wort gegeben. Nachstehend sind nur jene Paare aufgeführt, deren Einverständnis zur Veröffentlichung vorgelegen hat:

1. März: Yuanfang Fei und Matthias Fatsnacht, Gescherweg 50, Münster; Anja Erdborries und Daniel Sandbothe, Gersteinstraße 44, Rietberg.
8. März: Monika Gerling, Hoppenmeer 28, Delbrück, und Rafa-

el Bernhard Degner, Körnerstraße 22, Langenberg; Katharina Peters und Jakob Engbrecht, Auf dem Knapp 23, Rietberg; Anja Beckervordersandforth und Sebastian Xerxes Mohamed Sadeghi, Mellingerstraße 8, Hildesheim.
13. März: Aleksandra Elzbieta Rdzanek und Bartosz Jan Stepanów, Dammstraße 73, Rietberg.
16. März: Claudia Schröder und Matthias Paul Heckemeier, Klutenbrinkstraße 13, Langen-

berg; Evelin Stahl und Friedrich Burghardt, Pulverdamm 38, Rietberg.
22. März: Dilara Ünsal und Gökhan Erdogmus, Ringstraße 47, Rietberg; Jessica Lübke und Jan Würdemann, Lange Straße 83, Rietberg; Katarzyna Irena Mruzek und Jaroslaw Smieja, Dawestraße 5, Rietberg.
28. März: Antja Dorothee Gardeweg, Hoher Wald 7, Oldenthal, und Heinz-Ulrich Kammeier, Am Gottesberg 22, Bielefeld.

Kreisverkehr im Bau



Die runde Form ist schon zu erahnen: An der Kreuzung Hauptstraße/Gütersloher Straße in Varesell wird derzeit ein Kreisverkehr gebaut. Die Ampel ist abmontiert worden. Unser Bild zeigt die Kreuzung aus der Vogelperspektive. Rechts geht es auf der Hauptstraße nach Varesell, links nach Wiedenbrück, unten auf der Gütersloher Straße nach Neuenkirchen und oben nach Gütersloh. Bild: Ulli Heukamp

In Varesell läuft's ab Juli rund

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg (gl). Der viel zitierte Kartoffel-Kreisel in Neuenkirchen ist in weite Ferne gerückt – es gibt derzeit kein Geld. In Varesell hingegen läuft es rund: Die Ampelkreuzung an der Hauptstraße/Gütersloher Straße ist abgebaut worden. Sie wird durch einen Kreisverkehr ersetzt. Mehr als 20 Jahre hat es von der Planung bis zur Umsetzung gedauert.

Bereits 1990 häuften sich die Unfälle an der Vareseller Kreuzung. Damals gab es weder Ampel noch Kreisverkehr. „Wir

mussten schnell handeln“, sagt Sven Johanning vom Baubetrieb Straßen NRW. Schon damals habe es Pläne für die Einrichtung eines Kreisverkehrs gegeben. Bislang konnten sie nie umgesetzt werden, weil einige Grundstückseigentümer ihr Land nicht verkaufen wollten.

Deshalb wurde zunächst eine provisorische Ampelkreuzung mit überirdischen Leitungen errichtet. Dass sie mehr als 20 Jahre lang ihre Dienste tun würde, hätte bei Straßen NRW niemand geglaubt. Pressesprecher Johanning ist froh, dass nun endlich die ursprüngliche Planung umgesetzt werden kann. Man habe sich mit den Eigentümern der Grundstü-

cke geeinigt. „Die Ampelkreuzung war inzwischen so in die Jahre gekommen, dass wir sie so oder so hätten abbauen müssen“, sagt Johanning.

300 000 Euro kostet die Baumaßnahme, die vor zwei Wochen gestartet ist. Derzeit werden Erdarbeiten vorgenommen. Unter anderem müssen provisorische Fahrbahnen und Radwege angelegt werden, damit der Verkehr trotz Baustelle weiterhin fließen kann. Eine mobile Ampel regelt den Verkehr. Die kalte Witterung bringe die Arbeiten nicht aus dem Zeitplan, sagt Johanning. Frost sei nur bei der Asphaltierung ein Problem.

Der Kreisverkehr wird mit ei-

nem Durchmesser von 35 Metern normale Maße bekommen. Auch LKW hätten genügend Platz, versichert der Pressesprecher. Die Mittelinsel (20 Meter Durchmesser) soll begrünt werden, die Inseln an den Ein- und Ausfahrten für Fußgänger und Radfahrer werden barrierefrei gestaltet.

Warum sich ausgerechnet an der Kreuzung Hauptstraße/Gütersloher Straße ein Kreisel anbietet, kann Johanning erklären: „Auf beiden Straßen ist etwa die gleiche Anzahl PKW unterwegs.“ Die aktuellste Zählung an dieser Stelle untermauert das: 5005 Autos pro Tag waren auf der Haupt-, 4997 auf der Gütersloher Straße unterwegs.



Rietberg

Anmelden

Junge Union fährt zum Landtag

Rietberg (gl). Die Junge Union Rietberg macht sich am Samstag, 8. Juni, gemeinsam mit dem Kreisverband Gütersloh auf zum Landtag nach Düsseldorf. Alle Schüler aus Rietberg sind zur Mitfahrt eingeladen. In Düsseldorf haben die Teilnehmer die Gelegenheit, den Landtag näher kennenzulernen und einen Einblick in die parlamentarische Arbeit zu bekommen. Außerdem ist eine Stadtrundfahrt geplant. Die Teilnahme kostet zehn Euro und umfasst ein Mittagessen im Landtag sowie die Busfahrt nach Düsseldorf. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende der Jungen Union Rietberg, Christian Brockschneider, unter ☎ 0171/5434216 oder unter per E-Mail an ju-rietberg@web.de entgegen. Anmeldeschluss ist am Montag, 8. April.

Hauptstraße

Einbruch in Produktionshalle

Rietberg-Varesell (gl). In der Nacht zu Dienstag haben Einbrecher an einem Firmengebäude an der Hauptstraße im Ortsteil Varesell eine Fensterscheibe eingeschlagen und sind ins Objekt eingestiegen. Sie konnten sich in zwei Produktionshallen frei bewegen. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht genau fest. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Dienststelle in Rietberg unter ☎ 05244/973040 entgegen.

St. Benediktus

Goldkommunion wird gefeiert

Rietberg-Varesell (gl). Am Samstag, 13. April, wird in der Vorabendmesse in der St.-Benediktus-Kirche in Varesell das Fest der Goldkommunion gefeiert. Die Goldkommunikanten treffen sich um 17.45 Uhr am Gästehaus der Abtei. Die Erstkommunikanten nehmen ebenfalls an der Feier teil und werden gebeten, um 18 Uhr in ihrer Kommunionkleidung am Gästehaus zu erscheinen.

DRK

Kaffeetrinken und Bingospiel

Rietberg (gl). Die DRK-Senioren treffen sich am Mittwoch, 10. April, um 15 Uhr im DRK-Heim Rietberg. Diesmal stehen außer einem Kaffeetrinken auch Bingospiele auf dem Programm. Alle Senioren sind dazu eingeladen.

15. April

Seniorentreff im Bürgerhaus

Rietberg-Druffel (gl). Zu einem gemütlichen Nachmittag im Bürgerhaus Druffel sind alle Senioren für Montag, 15. April, eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.

Heute

Sprechstunde der Hospizgruppe

Rietberg (gl). Die Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen bietet heute von 15 bis 17 Uhr eine Sprechstunde in der Villa Kemper, Lange Straße, in Neuenkirchen an.